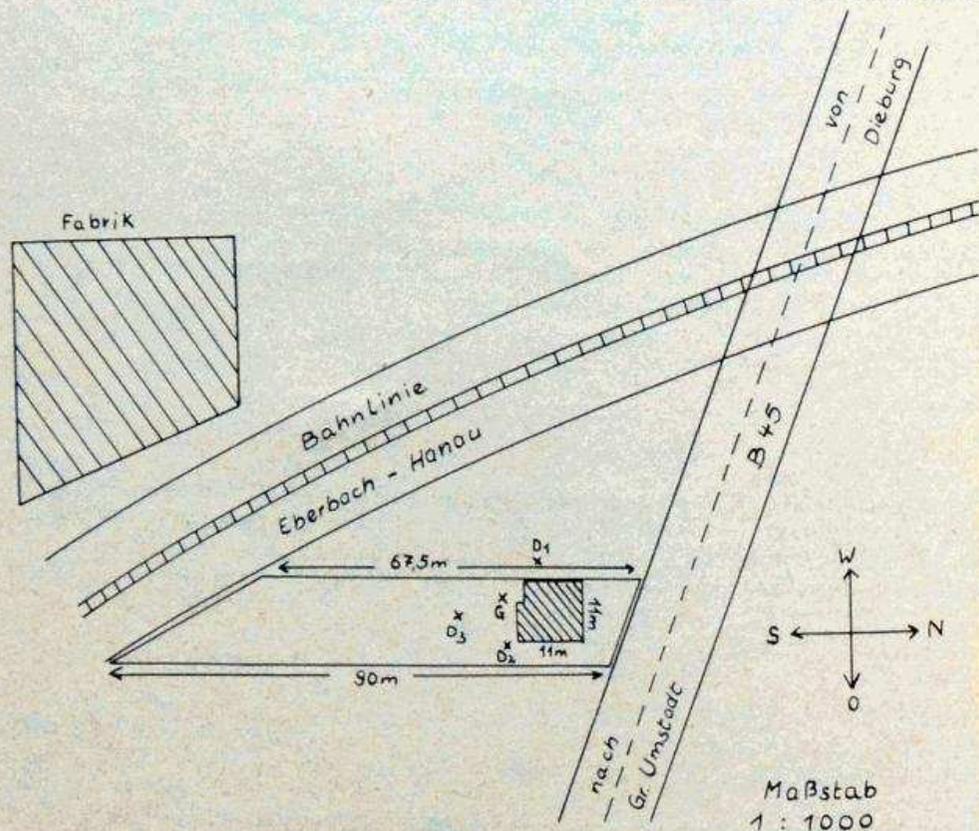


Brutdichte des Distelfinks — *Carduelis carduelis* — in Groß-Umstadt, Krs. Dieburg

Der Distelfink zählt hier zweifellos zu den häufigsten Brutvögeln. Die Nester stehen mit Vorliebe auf den Obstbäumen an Straßen und in Vorgärten. Beliebte sind als Neststandort ferner Roßkastanie und Magnolie. Längs den Bundesstraßen findet man etwa alle 200 m ein Brutpaar. — 1961 konnte ich im elterlichen Anwesen (Wohnhaus mit Garten unmittelbar an der Bundesstraße 45 und der Bahnlinie Eberbach — Hanau innerhalb der Stadt Groß-Umstadt) eine außergewöhnliche Brutdichte feststellen. In den Monaten Juli und August brüteten gleichzeitig drei Distelfinkenpaare und ein Girlitzpärchen:

- Distelfink D₁ Nest 3 m hoch auf Birnbaum; 2 m vom Haus entfernt. Nestbau zwischen 25. 6. 61 und 30. 6. 61. Am 29. 7. 61 drei flügge Junge beringt.
- D₂ Nest 4 m hoch auf Apfelbaum; 1,2 m vom Haus (2 m vom Fenster) entfernt. Nestbau zwischen 29. 6. und 4. 7. 1961. Am 29. 6. 61 sechs nichtflügge Junge beringt.
- D₃ Nest 2,4 m hoch in Zwetschenbäumchen (Krone 1 m Ø) 11 m vom Haus entfernt. Am 28. 7. 61 zwei Eier. Am 1. 8. 61 Gelege vermutl. von Elstern zerstört.
- Girlitz G Nest 3,5 m hoch in Apfelbaum; 3 m vom Haus entfernt. Am 12. 7. 61 vier Eier. Am 1. 8. 61 drei Nestl. beringt; ein unbefr. Ei. Am 8. 8. 61 ausgeflogen.

K. HILLERICH, Groß-Umstadt (Hessen), Wilhelm-Leuschner-Straße 62



Winterbeobachtungen am Dompfaff — *Pyrhula pyrrhula germanica*

Die von Landwirtschaftsrat K. ROTHMANN in der *Luscinia* 35, S. 46 u. 47 genannten Vergleichszahlen veranlaßten uns, die Fangergebnisse im Vogelschutzgebiet 4b im Stadtwald Frankfurt gegenüberstellend heranzuziehen. Sie decken sich weitgehend mit den gemachten Erfahrungen, daß in den Monaten Dezember bis Ende Februar das Geschlechtsverhältnis der Dompfaffen ♂:♀ ca. 3:1 ist.

Beringt wurden:

| | bis Ende Nov. | | Dez. bis Febr. | | März bis Juni | |
|-------|---------------|----|----------------|---|---------------|---|
| | ♂ | ♀ | ♂ | ♀ | ♂ | ♀ |
| 61/62 | 3 | 6 | 15 | 6 | 2 | 2 |
| 62 | 11 | 13 | | | | |

Vom 14. 7. 62 bis 29. 9. 62 wurden von J. SCHÖNBERGER und B. STEYER im Gebiet von 4b noch weitere 16 diesj. Dompfaffen mit dem Japannetz gefangen und beringt, bei denen das Geschlecht noch nicht mit Sicherheit bestimmt werden konnte. Diese Exemplare sind in den oben genannten Zahlen nicht enthalten.

Zur Übersicht nennen wir noch unsere eigenen Wiederfänge im Schutzgebiet 4b:

| No. | Sex | beringt | wiedergefangen und freigelassen: | |
|-------------------|-----|------------|--|----------------------------------|
| | | | beringt | wiedergefangen und freigelassen: |
| 8 964 614 | ♂ | 20. 7. 60 | 6. 8. 60 | |
| 8 964 615 | ♀ | 20. 7. 60 | 6. 8. 60, 15. 10. 60 | |
| | | | Beide Ex. bei Fang und beim Wiederfang zusammen im Netz | |
| 8 964 623 | ♂ | 20. 8. 60 | 25. 2. 61 | |
| 8 964 645 | ♂ | 25. 2. 61 | 21. 7. 62, 27. 10. 62 | |
| 8 964 646 | ♂ | 25. 2. 61 | 25. 8. 62, 10. 11. 62 | |
| 8 964 788 | ♂ | 28. 10. 61 | 27. 12. 61 | |
| 8 964 789 | ♂ | 4. 11. 61 | 6. 11. 62 | |
| 8 964 790 | ♂ | 15. 11. 61 | 23. 12. 61 | |
| 80 027 714 | ♂ | 6. 1. 62 | 10. 5. 62, 19. 9. 62 | |
| 80 027 785 | ♂ | 30. 6. 62 | 7. 7. 62 | |
| 80 084 450 dj. | | 22. 7. 62 | 11. 8. 62 | |
| 80 084 451 dj. | | 22. 7. 62 | 11. 8. 62, als ♀ bestimmt | |
| 80 084 467 ♀ | | 10. 9. 62 | 10. 9. 62, ca. 80 Meter vom Fangplatz | |
| 80 084 474 dj. | | 29. 9. 62 | 19. 10. 62, als ♀ bestimmt | |
| 80 085 404 dj. | | 4. 8. 62 | 11. 8. 62, 29. 9. 62, 18. 10. 62 | |
| 80 085 407 dj. | | 11. 8. 62 | 18. 8. 62, 18. 8. 62, 10. 9. 62, 15. 9. 62 als ♀ bestimmt am 10. 9. | |
| 80 085 409 dj. | | 18. 8. 62 | 18. 9. 62 | |
| 80 085 410 dj. | | 18. 8. 62 | 12. 10. 62 | |
| 80 085 412 dj. | | 1. 9. 62 | 8. 9. 62 | |
| 80 027 704 dj. W. | | 27. 12. 61 | 1. 12. 62 | |

Keiner unserer eigenen Wiederfänge klärt irgendwie die von K. ROTHMANN aufgeworfenen 3 Fragen, sondern untermauert sie eher. Sie bleiben weiter bestehen. In dem Schutzgebiet 4b konnte im Verlauf von über 30 Monaten kein einziger fremder Wiederfang von Dompfaffen getätigt werden.

Arbeitsgemeinschaft:

J. SCHÖNBERGER, B. STEYER u. J. KRIEGLSTEIN, Frankfurt/M., Hanauer Landstr. 132

Zum Vorkommen des Ortolans — *Emberiza hortulana* — im Ried

Bei Kontrolle des wohl größten bekannten Brutvorkommens des Ortolans im Ried, ich denke dabei an das Terrain, das sich zu beiden Seiten der Straße von Gernsheim nach Hähnlein befindet und von der Straße nach Allmendfeld, dem Wald und Maria Einsiedel begrenzt wird, konnte ich im Vorjahr bei einigen Kontrollen höchstens 5 Männchen verheören. Daraufhin bin ich in diesem Jahr